



Aus meiner SICHT

Liebe Pferdesportfamilie,

225 von geplanten 452 Turnieren konnten bislang trotz Coronavirus-Pandemie durchgeführt werden – ein starkes Pferdesport-Comeback nach dem Lockdown! Möglich gemacht hat das der Zusammenhalt der gesamten Pferdesportfamilie. An dieser Stelle möchte ich mich explizit bei allen Veranstalterinnen und Veranstaltern und deren Teams für das erfolgreiche Erstellen und Umsetzen von COVID-19-Sicherheitskonzepten bedanken. Die Disziplin, die dabei die Sportlerinnen und Sportler sowie deren Team auch abseits des Turnierplatzes, also zum Beispiel am Abreitplatz, in den Stallgassen und in anderen „Begegnungszonen“, an den Tag gelegt haben, ist beispielhaft gewesen. Mehr Informationen zum bisherigen Verlauf des Turnierjahres 2020 und einen Ausblick auf den Herbst finden Sie auf Seite 71. Einen Ausblick auf die Paralympischen Spiele in Tokio, die, wie die Olympischen Spiele, um ein Jahr auf 2021 verschoben wurden, gibt uns Para-Star Pepo Puch höchstpersönlich ab Seite 68. Der zweifache Paralympics-Goldmedaillengewinner hat in Japan große Ziele. Nicht nur, dass Pepo Puch im Einzel seine dritte Goldmedaille anvisiert, glaubt der 54-jährige Steirer auch an eine mögliche Überraschung mit dem rot-weiß-roten Para-Team. Zitat Puch: „Es ist nicht mehr so, dass wir nur froh sind, dabei zu sein. Wir mischen mit den großen Nationen mit.“ Eine erfreuliche Entwicklung, die ohne harte und konsequente Teamarbeit – von Pferdebesitzer*innen, Grooms, Coaches, Equipechefs und Funktionär*innen – nicht möglich wäre, meint Ihre

ELISABETH MAX-THEURER

Präsidentin des OEPS, e.max-theurer@oeeps.at



ADRESSE
ÖSTERREICHISCHER
PFERDESORTVERBAND

2361 Laxenburg, Am Wassersprung 2

Tel.: 02236 710600, Fax: 02236 710600-99

E-Mail: office@oeeps.at, www.oeeps.at

Foto: Tomas Holcbecher



Pepo Puch kann den Paralympics 2021 gelassen entgegensehen – aber ein drittes Mal Gold wäre schon schön.

OEPS INSIDE

„Wir mischen bei den großen Nationen mit“

Sein Name: Pepo Puch. Sein Ziel: Gold-Hattrick bei den Paralympics. Daran ändert auch die Verschiebung der Spiele um ein Jahr auf 2021 nichts. Österreichs Para-Dressur-Aushängeschild will nach Gold 2012 in London (Kür) und 2016 in Rio (Einzel) auch in Tokio vom obersten Podest lachen.

Am 24. August 2021 sollen die XVI. Paralympischen Sommerspiele in Tokyo eröffnet werden. 4400 Athletinnen und Athleten aus 165 Ländern werden dann von 24. August bis 5. September um Gold, Silber und Bronze kämpfen. Mit dabei: Österreichs Para-Dressur-Team mit seinem Star Pepo Puch. „Ich reise ganz entspannt nach Japan, ich habe meine Medaillen schon gewonnen. Das gibt mir eine gewisse Lockerheit. Klar möchte ich noch einen draufsetzen, wieder mit Übergepäck nach Hause kommen. Aber damit es im entscheidenden Moment funktioniert, braucht es auch das Quäntchen Glück“, blickt der 54-jährige Steirer mit Vor-

freude und Gelassenheit auf das Highlight im nächsten Sommer.

„Die Qualifikation war alles andere als selbstverständlich“

Besonders stolz macht ihn die Tatsache, dass sich das Para-Dressur-Team für die Spiele qualifizieren konnte. Puch, Heeresportlerin Julia Sciancalepore, Valentina Strobl und Bernd Brugger schafften bei der Qualifikation im Februar 2020 gemeinsam den Sprung nach Tokio: „Diese Qualifikation ist alles andere als selbstverständlich. Das Niveau, auf dem mittlerweile in allen Grades geritten wird, ist unglaublich hoch“, erklärt Pepo Puch.

Neuer Wettkampfmodus

Im Kampf um Team-Medaillen werden sich die 15 teilnehmenden Nationen einem neuen Format stellen müssen. Die Team-Entscheidung findet an zwei Wettkampftagen mit nur drei Reiterinnen und Reitern (früher waren es vier) pro Land statt. Darüber hinaus geht es zuerst in den Grades 1 bis 5 im Individual Test um Einzelmedaillen. Erst danach reiten die Top-Drei der jeweiligen Nationen im Team Test um die Mannschaftsmedaillen.

Der Mannschaftsbewerb in Tokio wird jedenfalls spannend. Die USA gehen als Nummer 1 der Weltrangliste als Favorit ins Medaillenrennen, dazu wird Belgien als Mitfavorit gehandelt. Großbritannien hat seit Einführung der Paradressur in Atlanta 1996 bei allen Paralympischen Spielen die Team-Goldmedaille gewonnen.

Heißer Außenseiter

Österreichs Team geht als Außenseiter ins Rennen um die Medaillen – aber als heißer. Puch: „Es ist nicht mehr so, dass wir nur froh sind, dabei zu sein. Wir mischen bei den großen Nationen mit. Direkt nach der Rückkehr aus Rio haben wir gesagt: Jetzt geht es darum, hart weiterzuarbeiten, gewisse Dinge zu verfeinern und den nächsten Schritt zu machen. Man sieht an den Ergebnissen, dass wir etwas dafür getan haben.“

Die Verschiebung der Paralympics trifft den Pferdesport härter als andere Sportarten. „Die große Kunst ist es, das beste Pferd zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu haben“, erklärt Puch. „Langfristige Planung ist bei uns das Um und Auf. Wir sind nach den Spielen in Rio aus dem Flieger gestiegen und haben an Tokio gedacht

Foto: Tomas Holbecher



Das österreichische Team – Pepo Puch, Bernd Brugger, Valentina Strobl und Julia Sciancalepore – gilt im Kampf um eine Medaille als heißer Außenseiter.

und dafür geplant.“ Nun haben sich die Pläne geändert. Ein weiteres Jahr harte Arbeit kommt auf das Para-Dressur-Team zu.

Für Pepo Puch stellt sich die entscheidende Frage, mit welchem Sportpartner er nach Tokio reist. Bislang galt Sailor's Blue als die unumstrittene Nummer eins, Neuzugang Fürst Chili bestand seine Feuertaufe zuletzt jedoch perfekt und bewies sein großes Potenzial. „Alles ist möglich“, will Puch nichts verraten. „Jetzt müssen wir ohnehin erst mal wieder in den Wettkampfrhythmus kommen.“

DANIEL WINKLER



PREMIUM-PARTNER



TOP-PARTNER



PARTNER



AUSSTATTER



INSTITUTIONELLE PARTNER



Bundesministerium
Öffentlicher Dienst
und Sport



OEPS SPRINGREITCUPS

Rekordepurzeln beim Casino Grand Prix

Die 33. Auflage des Casino Grand Prix powered by equitron-pro gerät trotz Corona-Krise zum rekordverdächtigen Pferdesport-Spektakel.



Christoph Kröll, bester Österreicher im Casino GP

Die bisherigen von äußerst spannenden Entscheidungen geprägten Etappen waren eine tolle Werbung für den österreichischen Pferdesport auf höchstem Niveau. Man muss allen Veranstaltern gratulieren, die es in einer schwierigen Zeit geschafft haben, unglaubliche Events auf die Beine zu stellen. Der Zuspruch von den Reiterinnen und Reitern, die den Turnier-Restart mit großer Begeisterung begleitet haben, war enorm. So präsentierte sich das Nennergebnis in Kammer-Schörfling mit 419 Pferden ähnlich rekordverdächtig wie zum Auftakt im Magna Racino.

Es ist daher wenig verwunderlich, dass das Resümee des Organizers der

Casino-Grand-Prix-powered-by-equitron-pro-Etappe in Kammer-Schörfling, Peter Englbrecht, sehr positiv ausfällt: „Wir haben ehrlich gesagt nicht damit gerechnet, dass der Andrang derart enorm sein wird. 419 Pferde sind schon eine große Nummer, und das hat uns organisatorisch viel abverlangt, zumal wir ja einige Vorgaben erfüllen mussten. Wir sind aber alle sehr happy, dass alles rund gelaufen ist und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zufrieden waren.“ Alleine die Tatsache, dass in der Qualifikation zum Casino Grand Prix powered by equitron-pro 99 Reiter-Pferd-Paarungen antraten, unterstreicht diesen Boom.

Aber auch in Lamprechtshausen konnte dieser Trend im Zuge der dritten Etappe fortgeführt werden: 750 Pferde wurden genannt, 435 Pferdeboxen auf der Anlage aufgestellt, und täglich gab es an die 450 Starts. „So einen Event austragen zu dürfen, ist natürlich für jeden Veranstalter toll, zumal wieder ein super Sport geboten wurde“, blickt Josef Göllner auf die Etappe in Lamprechtshausen zurück und gibt einen Ausblick auf das „Super-Finale“ in der Salzburgarena: „Uns freut es, dass das ‚Super Finale‘ in Salzburg bei den Reiterinnen und Reitern großen Anklang findet und die Stadt sowie das Land Salzburg hinter unserem Vorhaben ste-

Ergebnisse

CASINO GRAND PRIX POWERED BY EQUITRON-PRO

1.	Helmut Schönstetter (GER)	93
2.	Christoph Kröll (ST)	88
3.	Marie Sebsta (W)	74
4.	Peter Englbrecht (OÖ)	72
5.	Catrin Glötzer-Thaler (T)	67
6.	Bianca Babanitz (B)	60
7.	Alexander Müller (GER)	58
8.	Gerfried Puck (ST)	57
9.	Roland Englbrecht (OÖ)	52
10.	David Kranz (ST)	51
10.	Marina Röhrig (GER)	51

EQUITRON-PRO U25 SPRINGCUP

1	Marie Sebsta (W)	230
2	Melanie Riedl (NÖ)	200
3	Savannah Birk (S)	175
4	Sophie Züger (B)	140
5	Jennifer Jaritz (NÖ)	130

FIXKRAFT AMATEURSPRINGCUP

1	Laura Steinauer (NÖ)	145
2	Antonia Weixelbraun (S)	130
2	Esther Blumschein (OÖ)	130
4	Jennifer Jaritz (NÖ)	115
5	Julia Gaisch (ST)	100
5.	Valeria Kundig (K)	100

HELDEN NACHWUCHS CUP

1.	Alissa Fuchs (OÖ)	240
2.	Nicole Etl (B)	230
3.	Clara Praunseis (B)	200
4.	Katrin Kettner (B)	165
5.	Hannah Abfalterer (T)	155

HAPPY HORSE PONY GRAND PRIX

1.	David Gorton-Hülgerth (ST)	290
2.	Florentina Erkingner (B)	280

PETIT HAPPY HORSE PONY GRAND PRIX

1.	Amelie Bitzan (NÖ)	95
2.	Elisabeth Zenkl (K)	95
3.	Romana Winter (B)	90
4.	Magdalena Stettinius (S)	65
4.	Selina Walcher (ST)	65
4.	Lina Sofia Sakoparnig (S)	65

hen. Die Voraussetzungen für einen tollen Abschlussevent inklusive Messe sind gut, auch wenn wir einige Sicherheitsmaßnahmen umsetzen müssen – diese

OEPS SOCIAL MEDIA



Besuchen Sie uns auf unserem **Facebook-Channel** <https://www.facebook.com/oeps.at/> und finden Sie die aktuellen Updates unserer Pferdesportfamilie inklusive Fotos und Videos. Regelmäßig gibt es dort auch exklusiv für unsere OEPS-Mitglieder Gewinnspiele mit wertvollen Preisen.



Auf **Instagram** unter <https://www.instagram.com/oeps.at/> können Sie ab sofort neben den besten Fotos unserer Pferdesportcommunity unter #takeover unseren jungen Pferdesportlerinnen und Pferdesportlern auf ausgewählten Veranstaltungen folgen, wenn sie uns mit ihren Insta-Stories auf Turniere und Trainingslager mitnehmen.



Finden Sie aktuelle Videos auf unserem **YouTube-Kanal** powered by ClipMyHorse.TV Österreich. Auf youtube.com einfach in der Suchfunktion **Pferdesportverband Österreich (oeps.at)** eingeben.

Foto: www.scan-pictures.net



Marie Sebesta liegt derzeit in der Gesamtwertung auf Platz 3.

sind aber machbar. Wir haben ein gutes Konzept entwickelt.“

Und auch die Sponsoren der Casino-Grand-Prix-powered-by-equitron-pro-Serie zeigen sich beeindruckt. Stellvertretend dafür resümiert Karin Reichl, Geschäftsführerin von Healthfactories: „Die Turnierserie hat in den letzten Wochen eine unglaublich positive Entwicklung genommen, hat breites Interesse geweckt und eine enorme Strahlkraft entwickelt. Wir haben viele spannende Bewerbe gesehen, die ihren Teil zu diesem bislang großartigen Erfolg beigetragen haben. Ich war selbst bei allen Etappen mit dabei und konnte mich davon vergewissern, wie gut die vorgegebenen Konzepte umgesetzt wurden. Großes Kompliment!“

Dieser Boom mit dem großen positiven Zuspruch, vielen spannenden Bewerben, tollen Leistungen und großen Emotionen soll auch in den nächsten Wochen weitergehen!

CHRISTOPH IGLHAUSER

Termine

CASINO GRAND PRIX 2020 POWERED BY EQUITRON-PRO	
FINALE	
3.-6. Dezember	Amadeus Horse Indoors/Salzburg-Arena (S), Finale Casino GP



Termine

CASINO GRAND PRIX AUF ORF EINS UND ORF SPORT +	
7. Oktober, 20.15 Uhr	ORF Sport + Highlights Casino GP powered by equitron-pro Preding (ST)
11. Oktober	ORF eins Sportbild - Highlights Casino GP powered by equitron-pro Preding (ST)
8. Dezember, 20.15 Uhr	ORF Sport + Highlights Casino GP powered by equitron-pro Salzburg - Finale Amadeus Horse Indoors
13. Dezember	ORF eins Sportbild - Highlights Casino GP powered by equitron-pro Salzburg - Finale Amadeus Horse Indoors



Außerdem gibt es Zusammenfassungen aller Etappen in Sport 20 auf ORF Sport +.

OEPS AUSBLICK

So geht es weiter

Dietrich Sifkovits, Generalsekretär des Österreichischen Pferdesportverbands, gibt einen Ausblick auf das verbleibende Turnierjahr 2020 und rückt die Planungssicherheit in den Vordergrund.

452 Turniere waren 2020 geplant, 225 davon mussten wegen des Coronavirus abgesagt werden. Umso erfreulicher, dass die turnierlose Zeit vorüber ist und die Veranstalter einen großartigen Job machen bzw. bereits gemacht haben. Unter Einhaltung sämtlicher COVID-19-Vorgaben der Bundesregierung inklusive der Umsetzung diverser Sicherheitskonzepte ist die Rückkehr des Pferdesports in Österreich ermöglicht worden. „Wir danken allen Veranstaltern sowie Sportlerinnen und Sportlern für ihre großartige Disziplin bei den Turnieren, aber auch bei den verschiedenen Trainingslehrgängen. Diese wird auch in der Zukunft nötig sein, damit wir weitere Turniere in dieser Form durchführen können“, lobt OEPS-Generalsekretär Dietrich Sifkovits alle handelnden Personen.

Ausblick auf Turnierveranstaltungen 2020

Für den Österreichischen Pferdesportverband bedeutet die von der Bundesregierung eingeführte Ampelregelung aktuell keine wesentlichen Neuerungen bzw. Änderungen. Einen genauen Überblick, da sich die Situation in den Bezirken bzw. die Maßnahmen jederzeit ändern können, findet man immer unter <https://corona-ampel.gv.at>. Wegen der bundesweiten Verschärfungen wurde seit 14. September die Maskenpflicht auf alle Bereiche mit Kundenkontakt ausgedehnt, die Teilnehmerzahlen bei Veranstaltungen wurden reduziert. Alle Teilnehmer*innen werden ersucht, bei allen öffentlichen Pferde-Veranstaltungen und -Kursen den Vorgaben der Bundesregierung Folge zu leisten. „Uns ist vollkommen bewusst, dass weiterhin höchste Vorsicht geboten ist. Die Verordnung vom 14. September 2020 mit der Reduzierung der Kopfzahl – auch für pferdesportliche Veranstaltungen – hat uns vor neue Herausforderungen gestellt. Hier appellieren wir an alle Pferdefreunde, dass sie sich den gesetzlichen Vorgaben anpassen, um die derzeit ansteigenden Infektionen wieder gemeinsam zurückzudrängen, um insbesondere unsere Turniere und alle möglichen Kurse nicht zu gefährden“, appelliert Generalsekretär Dietrich Sifkovits.

Planungssicherheit für Sportreferate

Aufgrund der Tatsache, dass über einen langen Zeitraum die Beschickung von nationalen und internationalen Qualifikationsbewerben nicht möglich war bzw. viele Trainingslehrgänge abgesagt werden mussten, stellt sich die wirtschaftliche Situation des OEPS zufriedenstellend dar. Eine frühzeitige Entsendungsmeldung an das OEPS-Büro ist für Sifkovits ein wichtiger Baustein für das verbleibende Jahr 2020: „Wir ersuchen alle Bundesreferenten sowie Sportlerinnen und Sportler, etwaige geplante Entsendungen bzw. förderungswürdige Trainingslehrgänge für das restliche Jahr 2020 ehestmöglich dem Büro des Österreichischen Pferdesportverbands mitzuteilen. Für uns ist in diesem doch sehr speziellen Jahr eine gewisse Planungssicherheit inklusive jeglicher Abrechnungsmodalitäten essenziell!“ Diesbezügliche Rückfragen können gerne direkt an das OEPS-Büro gerichtet werden.

CHRISTOPH IGLHAUSER

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES OEPS

ORDNUNGSMASSNAHMEN

Disziplinarverfahren gegen Walter Auer

Walter Auer hat im Rahmen des CSN-B Bad Fischau (NÖ) am 10. Mai 2019 gegen die Bestimmungen der ÖTO, insbesondere gegen § 2011 Abs. 2.1, 2.2. und 2.3. verstoßen, indem er vor zumindest vier Personen Carina Hofmeister anschrie, Schimpfwörter gebrauchte und eine drohende, aggressive Haltung einnahm, wodurch er das Ansehen des Pferdesports schädigte (Abs.2.1); sich unreiterlich und unsportlich benahm (Abs. 2.2) und öffentlich (vor mehr als zwei Personen bzw. von mehr als zwei Personen wahrnehmbar) verbal ausfällig wurde und Drohungen ausstieß (Abs. 2.3)

Er hat hierdurch die Disziplinarvergehen des § 2011 Abs. 2.1, Abs. 2.2 und Abs. 2.3 ÖTO begangen, vom Strafausschuss wurde hierfür mit der Disziplinarentscheidung vom 16. Juli 2020 folgende Disziplinarmaßnahme verhängt: **zeitlicher Ausschluss von allen pferdesportlichen Veranstaltungen für die Dauer von drei Monaten, und zwar August, September und Oktober 2020.**

Das Urteil ist rechtskräftig. Die Sperre gilt von 1. August 2020 bis 31. Oktober 2020.

Gelbe Karte

Fehlender Impfschutz, Michele Ahorner, Willy the Kid H, 3X91, 15. 8. 2020, CDN-A Stadl-Paura

Fehlender Impfschutz, Kathrin Nagl, Quentin Tarentino 3, AX07, 30. 8. 2020, CDN-A Preding

Fehlender Impfschutz, Verena Rexeis, Calissi, AC06, 30. 8. 2020, CDN-A Preding

Unreiterliches Benehmen gegenüber dem Richterkollegium, Johannes Kainberger, Patricee, Y002, 15. 8. 2020, CSN-C Bad Zell

AUSBILDUNG

Wir gratulieren zur Ernennung ...

... zum Übungsleiter Reiten (FENA)

Cornelia Brunner, Ida Caspar, Carolin Egger, Andrea Fleischanderl, Doris Fröhlich, Julia Gersin, Cornelia Greil, Julia Haidvogel, Elisabeth Hiebler, Pia Hinterkörner, Melanie Holcman, Marie-Theres Holzleitner, Sophie Jekel, Sarah Louise Kermer, Anna Knuchel, Nadja Lang, Pia Lucia Madlberger, Carina Madlmayr, Simone Mair, Larissa Matula, Birgit Mitter, Raffaella Neusser, Katharina Niesner, Luisa Nöbauer, Marie Passler, Lisa-Marie Rothhaar, Wilma Schäumüller, Viktoria Schmuck, Julia Schramböck, Katharina Spiegel, Eveline Steiner, Nicole Thury, Nina Troppacher, Tanja Wallner, Annika Zehetner

... zum Reitausbilder § 140 Stufe 2 (FENA)
Ilona Schütz

... zum Voltigierübungsleiter (FENA)

Noah Ackwonu, Elisabeth Bendy, Karin Dvorak-Saverschel, Katrin Herget, Theresa Kenyeri, Laura Kern, Denise Kerstof, Larissa Kolar, Susanne Komar, Laura Katharina Malek, Sophie Müllner, Silja Novak, Verena Seemayer, Alina Sykora

... zum Übungsleiter Westernreiten (FENA)

Lena Fröhlich, Miranda Groot, Diana Hintenaus, Cornelia Kaindstorfer, Vanessa Knoll, Karin Lehner, Paulina Pilz, Julia Plaim, Susanne Schreiber

... zum Wanderreitführer (FENA)

Anna Auer, Lara-Marie Frühauf

ALLGEMEINE INFORMATION

Abgabetermine der Unterlagen

(Fena offiziell)

Die untenstehenden Abgabetermine beim OEPS sind als verbindlich zu betrachten, bei Nichteinhaltung kann eine Veröffentlichung in der Pferderevue nicht erfolgen.

Wir bedanken uns für Ihre Kooperation.

Abgabetermine beim OEPS

AUSGABE	ABGABETERMIN
Ausgabe 11/2020	02. 10. 2020
Ausgabe 12/2020	30. 10. 2020
Ausgabe 01/2021	20. 11. 2020

OEPS INSIDE

Weiterhin keine Nachnengebühr

Der Österreichische Pferdesportverband verlängert seine COVID-19-Soforthilfemaßnahme für den Turniersport bis Ende des Jahres 2020.

Die Nachnengebühr, die mit einem einstimmigen Beschluss des OEPS-Präsidiums seit März ausgesetzt wurde, wird weiterhin nicht eingehoben. Seit Beginn der Coronavirus-Pandemie bis Ende August 2020 gab es 758 Nachnennungen, das heißt insgesamt wurden durch die Gebührenstreichung 13.644 Euro nicht eingehoben. „Wir wollen in dieser unsicheren Pandemie-Zeit unsere Veranstalter und unsere Pferdesportlerinnen und Pferdesportler so gut wie möglich entlasten. Daher hat das Präsidium des OEPS einstimmig das weitere Aussetzen der Nachnengebühr bis Ende des Jahres beschlossen“, sagt OEPS-Generalsekretär Dietrich Sifkovits. „Ich denke, dass wir mit dem Aussetzen des OEPS-Gebührenanteils bis Ende des Jahres 2020 für die verbleibende Saison eine faire Lösung für alle Pferdesportler*innen in Österreich geschaffen haben.“

Foto: www.scan-pictures.net



Hoffnungszeichen in düsteren Zeiten: Der OEPS entlastet seine Mitglieder mit Soforthilfemaßnahmen.

Den aktuellen Kurskalender finden Sie nur noch im Internet unter www.oeps.at/kurse.